

# **Kurzüberblick zur Geschichte der Sozialdemokratie in Bad Westernkotten**

**1869**

Mehr als 100 Arbeiter gehen aus Westernkotten jeden Tag nach Lippstadt. Ihr Antrag, den schadhafte Weg auszubessern, wird im Gemeinderat abgelehnt.

**1890**

Bei den ersten Reichstagswahlen nach den Sozialistengesetzen Bismarcks holt die SPD in Westernkotten 27,5% der Stimmen, das beste Ergebnis im ganzen Wahlkreis

**1893**

Nach dem Erfurter Programm der SPD und massiver Einfluss besonders der Presse und der Kirchen sinkt der Stimmenanteil auf 4,2%

**1897**

„Sozialdemokratische Agitatoren“, wie sie der Patriot nennt, aus Westernkotten machen Wahlpropaganda in Lippstadt

**Um 1904**

Der Zigarrenmacher Karl Koch aus Westernkotten ist bei der SPD in Lippstadt aktiv

**1905**

Bei der Gründung des katholischen Arbeitervereins in Westernkotten kommt es zu Tumulten, da sozialdemokratische Arbeiter von der Teilnahme ausgeschlossen werden sollten.

**1906**

Sozialdemokratisch gesinnte Fabrikarbeiter gründen den Radfahrverein „All Heil Westernkotten“; 1912 wird als Gegeninitiative der Radverein „Westfalentreue Westernkotten“ gegründet, der Sozialdemokraten ausschließt

**1908**

Bei der Fahnenweihe des kath. Arbeitervereins Westernkotten wird die Sorge dargelegt, junge Leute könnten „Beute der Sozialdemokratie“ werden

**1914**

Beim Bau des Schwesternhauses in Westernkotten („Elisabethheim“) führt Pfarrer Bokel auch den Kampf gegen die Sozialdemokratie als Begründung an.

**1918**

Nach dem ersten Weltkrieg wird Friedrich Ebert, SPD, erster Reichspräsident

**1919**

Bei Reichstagswahlen wählen in Westernkotten 33 Personen die SPD. Pfarrer Ronnewinkel kommentiert: „Nur noch Namenskatholiken!“

**1924**

Die SPD in Westernkotten holt ihr bestes Stimmresultat in der Weimarer Zeit mit etwa 15 Prozent.

### **1933**

Bei der Reichstagswahl im März kommt die KPD in Westernkotten auf doppelt so viel Stimmen wie die SPD. Wenig später werden die Parteien von den Nazis verboten. Sozialdemokrat Otto Wels hält die vorläufig letzte freie Rede im Reichstag.

### **1946**

14.5.: Franz Dicke, SPD, wird Bürgermeister. 6 Männer aus Westernkotten sind Mitglied in der SPD, und zwar im Ortsverein Lippstadt.

### **1952**

12.2.: Aloys Merschmann, SPD, wird Bürgermeister. Er kümmert sich vor allem um die Behebung der Wohnungsnot.

### **1952**

Juni: Gründung des SPD-Ortsvereins durch 11 Sozialdemokraten im Gasthof Kemper

### **1964 – 1975**

Josef Brock, SPD, Bürgermeister. Wegen seiner besonderen Verdienste erhält er 1983 das Bundesverdienstkreuz

### **1970**

Bundeskanzler Willy Brand in Westernkotten.

### **1975**

Erstes Winterfest des Ortsvereins, später in ein jährliches Sommerfest umgewandelt.

### **1980**

Franz-Josef Spiekermann aus dem Heilbad wird Vorsitzender des SPD-Stadtverbandes

### **1985**

Erstmals holt die SPD im Heilbad bei Landtagswahlen die meisten Stimmen. Das ist bis heute der Fall.

### **1989**

Der Ortsverein verteilt das „Programm 2000“; Franz-Josef Spiekermann, SPD, wird Bürgermeister von Erwitte

### **1991**

Besuch der Partnerstadt Aken; Rücktritt von Franz-Josef Spiekermann.

### **1993**

Josef Regenbrecht, SPD, erhält das Bundesverdienstkreuz

### **1994**

Besuch von Franz Müntefering

### **1998**

Die SPD überflügelt auch bei den Bundestagswahlen erstmals die CDU

### **2001**

Einweihung der verlängerten Kurpromenade und des geöffneten Osterbachs. Die SPD hatte sich erfolgreich für die Fördergelder des Landes eingesetzt.

### **2002**

8.9.: 50-Jahr-Feier